JAHRESBERICHT

Freiwillige Feuerwehr

NEUSTADT a.d.Weinstr.

Stand: 31. Dezember 1988

Neustadt a.d. Weinstr.

Im Vergleich zu anderen Städten ist Neustadt a.d.W. von der Brandbelastung her nicht übermäßig hoch einzustufen, ihre gewerbliche Situation ist deutlich durch den Weinbau mit entsprechender Rebanbaufläche sowie als regionales Verwaltungszentrum gekennzeichnet. Besonders brand- und explosionsgefährdete Gewerbe- oder Industriebetriebe sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht zu verzeichnen.
Feuerwehrbezogen liegt, wie aus der Einsatzstatistik herausgefunden werden kann, der Schwerpunkt vornehmlich im privaten Bereich und im Straßenverkehr.
Neustadt a.d.W. ist nach dem Zusammenschluß der Stadt mit ihren Ortsteilen durch die Verwaltungsreform in den Jahren 1968 bis 1970 in den Stadtkern und die neuen Ortsteile Diedesfeld, Duttweiler, Geinsheim, Gimmeldingen, Haardt, Hambach, Königsbach, Lachen-Speyerdorf und Mußbach zusammengeschmolzen.
Hierzu einige Angaben:

Fläche:

Gesamtfläche	11.711 ha
Bebaute Fläche	1.116 ha
Waldfläche	4.946 ha
Wasserfläche	61 ha
Industrie- u. Gewerbegebiete	46 ha
landwirtschaftl.genutzte Flächen	4.715 ha

Ausdehnung:

Ost-West-Richtung	ca. 22,5 km
Nord-Süd-Richtung	ca. 9,5 km

Verkehrswege:

Bundesbahnstrecken		Ludwigshafen - Neustadt - Kaiserslautern
		Neustadt - Landau
		Neustadt - Bad Dürkheim
Bundesautobahn		A 65
		Einsatzbereiche
	Alarmstufe 1	AS NW-Süd - Haßloch
		AS NW-Nord - AS Edenkoben
	Alarmstufe 2	AS NW-Süd - AS Haßloch
		AS NW-Nord - AS Edenkoben
	Alarmstufe 3	AS NW-Süd - AK Mutterstadt
		AS NW-Nord - AS Edenkoben
Bundesstraßen		B 38 Landau - Ludwigshafen
		B 39 Kaiserslautern - Speyer
Flugplatz		Lachen-Speyerdorf

Einwohnerzahl: (Stand 25.05.1988 - nach der Volkszählung)

Wohnberechtigte Bevölkerung (deutsch)	48 180
Sonstige	1 940
Insgesamt	50 120
private Haushaltungen	22 172

Kraftfahrzeuge: (Stand 01.01.1988)

Pkw	26 114
Lkw	1 099
Busse	37
Krafträder	1 325
Sonderfahrzeuge	323
Insgesamt	28 898

Einsätze 236 (240)

Brände 113 (92)			Techn. Hilfe 123 (148)		
Großbrände	3	(4)	V-Unfälle, mit eingekl.P. dabei 6 (9) Tote	7	(8)
Mittelbrände	4	(3)			
Kleinbrände	42	(45)	V-Unfälle, andere	18	(10)
Kfz.-Brände	31	(16)	Einsätze mit Gas	2	
Kaminbrände	3	(1)	Ölspuren	46	(53)
Nachbarl. Löschh.	2	(1)	andere Öleinsätze	3	
Flächenbrände/Bäume	14	(9)	Wasserschäden	9	(35)
Sonstige Brände	2		Sturmschäden	14	(21)
Blinde Alarme	11	(11)	Hilfe für Menschen	8	(5)
Böswillige Alarme	1	(2)	Hilfe für Tiere	4	(6)
			Gewässerverunreinigungen	3	(3)
			Sonstige	9	(7)

Alarmierungen

zwischen 06.00 - 20.00 Uhr	164	(131)
zwischen 20.00 - 06.00 Uhr	72	(109)

geschätzter Brandschaden: 718.800,-- DM

Einsätze, aufgegliedert nach Löscheinheiten:

LZ 1	72	(81)
LZ 2	108	(100)
LZR 1	1	(1)
Diedesfeld	2	(-)
Duttweiler	3	(2)
Geinsheim	6	(4)
Gimmeldingen	1	(2)
Haardt	4	(4)
Hambach	11	(6)
Königsbach	2	(2)
Lachen-Speyerdorf	29	(28)
Mußbach	13	(10)

Die Zahlen in Klammern sind dem Jahresbericht 1987 entnommen.

Brandsicherheitswachen	158	(142)
Saalbau	97	
TSG-Halle	2	
Festwiese	14	
Sommertagsumzug	1	
Zirkus	10	
Globus-Markt (eröffnung)	3	Tage
Festhalle Duttweiler	2	
Festhalle Geinsheim	5	
Festhalle Gimmeldingen	8	
Turnhalle Lachen-Sp.	7	
Turnhalle Mußbach	5	
Haardter Schloß	1	
Hambacher Schloß	3	

Für Einsätze und Brandsicherheitswachen wurden ausgezahlt: incl. Steuer insgesamt 37.739,84 DM

Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße

Die vor einigen Jahren festgelegten Höchstzahlen der einzelnen Löscheinheiten müssen wegen des immer noch anhaltenden Andranges von Bewerbern, die in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen werden möchten, auch künftig eingehalten werden. Während sich im Stadtzentrum der Personalandrang verhältnismäßig stabilisiert hat, dies auch im Hinblick auf den bevorstehenden Generationswechsel in den Jahren 1990/91, müssen in den Löschzügen und Löschgruppen der Ortsteile weiterhin Wartelisten geführt werden.
Daher hat sich die Gesamtzahl der Feuerwehrangehörigen in Neustadt an der Weinstraße im vergangenen Jahr nur geringfügig geändert.

Stärke der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße am 24. Februar 1989: 310 Mann (306)

Davon:	Löschzug 1	32 (30)	Mann
	Löschzug 2	29 (31)	Mann
	LG Diedesfeld	18 (19)	Mann
	LG Duttweiler	17 (17)	Mann
	LG Geinsheim	25 (24)	Mann
	LG Gimmeldingen	24 (23)	Mann
	LG Haardt	18 (18)	Mann
	LZ Hambach	25 (26)	Mann
	LG Königsbach	19 (19)	Mann
	LZ Lachen-Speyerdorf	34 (34)	Mann
	LZ Mußbach	32 (32)	Mann
	LZR 1	25 (23)	Mann
	Verpflegungstrupp	9 (9)	Mann
	Fachberater Strahlenschutz	1	Mann
	Feuerwehrarzt	1	Mann
	Wehrleiter	1 (1)	Mann

Ausbildung

Alle Löscheinheiten treffen sich in regelmäßigen Zeitabständen, in der Regel wöchentlich oder zweiwöchentlich, zu ihren Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen. Der Übungsbesuch kann, von wenigen Ausnahmen abgesehen, als regelmäßig bezeichnet werden.

Im Jahre 1988 wurden unter der Leitung des Kreisausbilders 3 Lehrgänge durchgeführt, und zwar:

- Truppführerlehrgang, 26 Teilnehmer,
- Maschinistenlehrgang, 26 Teilnehmer,
- Grundausbildung (begonnen) 31 Teilnehmer.

An diesen Lehrgängen nahmen auch Feuerwehrmänner der Betriebsfeuerwehr der Fa. Hoffmann und Engelmann und der Freiwilligen Feuerwehr Lindenberg (3 Mann Grundlehrgang) teil.

An verschiedenen Führungs- und Sonderlehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Koblenz nahmen Angehörige der FF Neustadt teil, siehe hierzu die gesonderte Aufstellung.

Fahrzeuge und Geräte

Die finanzielle Situation der Stadt Neustadt an der Weinstraße hat auf die Freiwillige Feuerwehr dankenswerter Weise noch keine besonderen nachteiligen Auswirkungen gehabt.
Am 01.12.1987 wurde ein 17 Jahre altes Mannschaftstransportfahrzeug (VW-Bus) ausgetauscht gegen ein Neufahrzeug, die offizielle Indienststellung fand am 09. Februar 1988 im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Hauptfeuerwache statt.
Die vorhandenen Fahrzeuge (siehe gesonderte Aufstellung) und Geräte der Feuerwehr Neustadt wurden auch 1988 wieder in vorbildlicher Weise von den 3 Gerätewarten gewartet und gepflegt, nahezu alle Reparaturen konnten in der eigenen Werkstatt durchgeführt werden.

In den kommenden Jahren sollen nicht nur bereits vorhandene Fahrzeuge durch Ersatzbeschaffungen ersetzt werden, vielmehr ist auch vorgesehen, den Fahrzeugpark zu modernisieren und den künftigen Erfordernissen anzupassen. Von der Wehrleitung ist ein betreffendes Konzept in Vorbereitung, das in wenigen Wochen zunächst mit Herrn Oberbürgermeister besprochen werden soll. Unter anderem wird vom Ministerium des Innern und für Sport, Mainz, für die nächsten Jahre die Aufstellung eines Gefahrstoffzuges in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt gefordert.

Feuerwehrhäuser

Mit Ausnahme der Feuerwehrhäuser in den Ortsteilen Diedesfeld, Hambach und Königsbach konnten in den vergangenen 15 Jahren die Feuerwehrhäuser neu errichtet bzw. umfassend renoviert werden, dies wurde hauptsächlich auch durch die Eigenleistung der Feuerwehrangehörigen in den betreffenden Ortsteilen möglich.
Das Feuerwehrhaus in Königsbach bedarf z.Zt. keiner großen Veränderung. Umfangreiche Renovierungsarbeiten oder Neubau sind allerdings in absehbarer Zeit in den Feuerwehrhäusern in Diedesfeld und Hambach durchzuführen. Der Umbau des Feuerwehrhauses in Diedesfeld ist für 1990 vorgesehen, der des Feuerwehrhauses in Hambach zunächst für 1992 geplant.
Am Feuerwehrhaus in Gimmeldingen ist die Einfahrt zu verbreitern, in der Hauptfeuerwache steht noch die Einbruchsicherung von der Rückseite aus.

Veranstaltungen

In der Zeit vom 08. bis 10. Juli 1988 konnte die Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße ihr 125 jähriges Jubiläum feiern. Neben den Pflicht- und sonstigen Aufgaben der Feuerwehr war dieses Jubiläum das hervorragende Ereignis im Berichtszeitraum. Die verschiedenen Veranstaltungen waren in zahlreichen Zusammenkünften des Festausschusses gut vorbereitet worden, die Feierlichkeiten waren eine "runde Sache", die Bevölkerung nahm regen Anteil.
Die aus diesem Anlaß gefertigte Festschrift stellt eine Dokumentation der vergangenen 125 Jahre dar, sie wurde bereits in der Feuerwehrfachzeitschrift "Brandschutz - Deutsche Feuerwehr-Zeitung" erwähnt, über 20 Exemplare forderten Interessenten aus ganz Deutschland bisher an.

Ansonsten war die Freiwillige Feuerwehr bei Weinfesten in allen Ortsteilen und beim großen Weinlesefest 1988, bei sportlichen Veranstaltungen,wie dem Radrennen "Großer Preis der Deutschen Weinstraße", beim Erlebnistag Deutsche Weinstraße und weiteren Ereignissen tätig. Aktionen innerhalb der Löscheinheiten, wie Advent-, Nikolaus- oder Weihnachtsfeiern, Schlachtpartien, Jahresausflüge und Familienabende tragen deutlich zur Wahrung und Hebung der Kameradschaft bei.
Der schöne Brauch, daß die Wehrleitung zu 50. und 60. Geburtstagen und zu Silbernen Hochzeiten gratuliert und die Grüße des Kommandos der gesamten Feuerwehr überbringen, konnte auch 1988 fortgesetzt werden.

Feuerwehrsenioren

An jedem 3. Donnerstag im Monat treffen sich die Feuerwehrsenioren unter der Leitung von Georg Reiser im Schulungsraum der Hauptfeuerwache zum Senioren-Stammtisch. In abwechslungsreichen Vortrags- oder Filmveranstaltungen oder auch im lockeren Gespräch wird Nutzbringendes gelehrt oder Erinnerungen an vergangene Feuerwehrzeiten aufgefrischt.

Jugendfeuerwehr

Eine Jugendfeuerwehr konnte in Neustadt noch nicht eingerichtet werden, da der Andrang Volljähriger, in die Feuerwehr einzutreten, wie berichtet, derzeit noch sehr groß ist. Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr hätten nach Vollendung des 17. Lebensjahres zumindest einen moralischen Anspruch darauf, in die aktive Wehr aufgenommen zu werden. Eine Erhöhung der Höchstzahlen in den Löscheinheiten wäre unumgänglich. Hier muß also um entsprechendes Verständnis gebeten werden.

Feuerwehrmusik

Der Feuerwehrmusikzug Hambach steht mit der Freiwilligen Feuerwehr in einem besonderen Verhältnis, da die Musiker keine aktiven Feuerwehrangehörigen sind. Aber nicht nur der Name und die Uniform verbinden hier, es besteht auch ein gutes und zugängliches Verhältnis.

Förderkreis der Freiwilligen Feuerwehr

Dank der Unterstützung der über 600 Gönner des Förderkreises war es möglich, der Feuerwehr finanziell dort zu helfen, wo für die Stadt als Sachkostenträger die Grenzen erreicht waren. In den Bereichen der Nachwuchsausbildung, der Ausrüstung, der Kameradschaftspflege - auch mit den Partnerstädten - und der Unterstützung einzelner Feuerwehrangehöriger, die bei Einsätzen zu Schaden gekommen waren, erfüllt der Förderkreis seine satzungsgemäßen Aufgaben. Herzlichen Dank.

Partnerschaften

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße unterhält partnerschaftliche Beziehungen mit den Städten Macon in Frankreich, Lincoln in England und Musange in Ruanda, sowie mit den Städten und Gemeinden mit dem Namen Neustadt in Deutschland.
Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt konnte 1988 auf 25 Jahre Partnerschaft mit der Feuerwehr in Macon zurückblicken. In jährlichem Rhytmus besuchen ein über das andere Jahr Feuerwehrkameraden aus Macon ihre Kameraden in Neustadt und in den anderen Jahren fährt eine gleiche Zahl Feuerwehrmänner nach Macon. Vom 14. bis 16. Oktober 1988 besuchte uns eine Delegation der Feuerwehr Macon, in einer netten Feierstunde wurde in der Hauptfeuerwache dieses Jubiläum begangen.

Der Austausch mit der Feuerwehr in Lincoln konnte bisher noch nicht regelmäßig in Gang kommen. Die bisherigen Bemühungen sollen aber nicht vergessen werden, es sollen neue Anläufe gemacht werden.

Zur Förderung dieser Partnerschaften soll in der Kommandositzung am 02. März 1989 ein eigener Partnerschaftsausschuß gebildet werden.

Im Berichtszeitraum feierten 4 Feuerwehren mit dem Namen Neustadt das 125 jährige Gründungsfest, nämlich Bad Neustadt an der Saale, Neustadt an der Aisch, Titisee-Neustadt und Neustadt an der Weinstraße. Kleine Abordnungen besuchten während der Jubiläumstage die Feuerwehren von Bad Neustadt an der Saale und Neustadt an der Aisch. In Neustadt/Aisch fand auch das 5. Neustadt-Treffen der Feuerwehren statt.

Am 03. September 1988 weilte Bürgermeister Sekanabo aus Musange in Ruanda in Neustadt und besichtigte auch die Hauptfeuerwache. Es war für ihn nicht zu begreifen, daß hier ehrenamtlich und kostenlos gelöscht und geholfen wird. Nach seinen Worten kann er die technische Ausrüstung während seiner Amtszeit wohl nicht beschaffen, aber über die ehrenamtliche Tätigkeit muß er noch "viel nachdenken".
Auf Anregung von Herrn Oberbürgermeister Ohnesorge überreichten wir ihm eine kleine Spende von 311,-- DM (1,-- DM je Feuerwehrmann) für den Beginn des Brandschutzes in Musange.

Seit 1980 besuchen auch jährlich im Herbst die Teilnehmer des höchsten Lehrganges für Feuerwehroffiziere in Brasilien anläßlich einer Studienreise durch Europa und andere Erdteile Neustadt an der Weinstraße, um hier das System und das Funktionieren einer Freiwilligen Feuerwehr kennenzulernen. Die Teilnehmer des Lehrganges 1988 waren zwar unterwegs und hier waren alle Vorbereitungen getroffen, die Gruppe mußte jedoch kurzfristig das Reiseprogramm ändern.

In diesem Zusammenhang ist aber erwähnenswert, daß ich am Sonntag, dem 21. Februar 1988 einen Hilferuf aus Rio Branco, Bundesstaat Acre in Brasilien, wegen einer Hochwasserkatastrophe erhielt. Auf Anregung einiger Feuerwehrangehöriger spendete jeder Neustadter Feuerwehrmann 10,-- DM für den Kauf von Feuerwehrausrüstung als Hilfe zum Helfen. Dank einer zusätzlichen, großzügigen Spende der Fa, Massong, Frankenthal, konnte ich Feuerwehrmaterial im Wert von 12.000,-- DM zusammen mit 14 Tonnen Medikamenten u.a. der Hilfsorganisation "World Help", Frankfurt, in das Katastrophengebiet bringen. An dieser Stelle allen Spendern ein herzliches "Danke schön" im Namen der Betroffenen.

Die zuvor erwähnten Besuche brasilianischer Feuerwehroffiziere und unsere bei diesen Besuchen ausgeführten Diskussionen über die ehrenamtliche Tätigkeit in einer Freiwilligen Feuerwehr zeigten 1988 eine Resonanz. Neben Herrn Professor Dipl.-Ing. Ernst Achilles, bisheriger Leiter der Berufsfeuerwehr Frankfurt, wurde ich zum 1. Internationalen Symposium für Brand- und Katastrophenschutz "DEFENCIL 88" vom 05. bis 09. September 1988 nach Rio de Janeiro/Brasilien eingeladen, um dort zu Führungskräften der Feuerwehren aus ganz Brasilien über das Thema "Die Vorteile der Gründung von Freiwilligen Feuerwehren" zu sprechen. Der Name "Neustadt an der Weinstraße" konnte hierbei,über den hiesigen guten Wein hinaus, weiter bekannt gemacht werden.

Allgemeines

Auch in diesem Jahresbericht muß wieder bemängelt werden, daß rücksichtlose Kraftfahrer ihre Fahrzeuge in den teils engen Straßen der Innenstadt wie auch in den Ortsteilen so abstellen, daß den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr die freie Fahrt versperrt wird. Wertvolle Zeit ging für die schnelle Hilfe bei Notlagen dadurch verloren. In mehreren Einsatzberichten wurde auf solche Mißstände hingewiesen.

Daß überall dort, wo die Feuerwehr tätig wird, sich Beobachter einfinden, ist bereits zur Gewohnheit geworden. Hier ergeht allerdings die herzliche Bitte von der Feuerwehr an die Bevölkerung, daß man sich so aufstellen möge, daß die Arbeiten nicht behindert werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße blieb im Jahre 1988 von größeren Verletzungen und Unfällen verschont. Daß dies auch für die Zukunft so bleiben möge, wünscht

Gerd Winkelmann
Stadtfeuerwehrinspekteur

Entlassungen im Jahre 1988

Löschzug I

Rolf Geiger

Löschzug II

Hans Hinkel
Heribert Hinkel
Mathias Schönig (Wohnsitzwechsel)

LG Diedesfeld

Heribert Braun
Wilfried Schwarzweller

LG Geinsheim

Hans Heiß
Josef Lohaas
Karl Manger

LG Gimmeldingen

Rudi Nickolay

LZR I

Günter Klein
Walter Pacher
Günter Wiedemann

Versorgungszug

Harald Giese

Neueinstellungen im Jahre 1988

Löschzug I

Stefan Mückusch

Löschzug II

Andreas Gröschel
Martin Schmiedgen (Wohnsitzwechsel)

LG Diedesfeld

Klaus Döring

LG Duttweiler

Jörg Walter

LG Geinsheim

Peter Funk
Bernd Kästel
Franz Leibig
Roland Mayer

LG Gimmeldingen

Christoph Klohr

LZR I

Werner Bäcker
Mathias Biegel
Uwe Ehresmann
Kay Lützel (Wohnsitzwechsel)
Andreas Platz
Stefan Trommler

Fachberater Strahlenschutz

Eckhard Borutzki

Lehrgänge

an der Landesfeuerwehrschule Koblenz im Jahre 1988

Bauer Ralf	09.05. - 11.05.88)	Führungslehrgang III a
	03.10. - 07.10.88)	Chemieschutz St. I
Ebel Walter	09.05. - 11.05.88)	Führungslehrgang III a
	04.07. - 08.07.88)	Chemieschutz St. I
Fürst Otto	16.05. - 20.05.88)	Chemieschutz I
Julier Ansgar	03.10. - 07.10.88)	Chemieschutz I
Wasmuth Dieter	20.06. - 24.06.88)	Fachlehrgang St. II Brandschutz
	27.07. - 01.07.88)	Führungslehrgang St. II Zugführer

Aufstellung der bisher angemeldeten Feuerwehrmänner für Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Koblenz

102/89	Julier Franz (Hambach)
103/89	" " "
104/89	Spuhler Manfred (LZ I)
105/89	" " "
106/89	Krüger Manfred (LZ I)
107/89	" " " , Steinmetz Erich (La.-Sp.)
108/89	Spuhler Manfred (LZ I) Laubersheimer Thomas (La.-Sp.) Roth Thomas (La.-Sp.) Ulm Michael (La.-Sp.)
111/89	Diehl Peter (LZ II)
118/89	Di Noi Mario (Lz II)
137/89	Stuhlberg Ralf (LZ II) Grübius Michael (LZ II)
141/89	Kirchner Andreas (LZ II) Balthasar H.-G. (LZ II)
~~148~~/89 154/89	Wasmuth Dieter (LZR I)
153/89	Ebert Rainer (La.-Sp.)
156/89	Loesch Mathias (LZ II) Di Noi Mario (LZ II)
168/89	Di Noi Mario (LZ II) Blankenmeister Ferdinand (LZ II)
171/89 172/89	Wiedemann Friedrich (LZ Mußbach) " " "
209/89	Nett Otto (bei der Berufsfeuerwehr LU)

Verzeichnis der Feuerwehrfahrzeuge

(Stand: 17.12.1987)

Fahrzeugart	Indienststellung	Kennzeichen
Standort: Hauptfeuerwache Neustadt/Weinstr., Lindenstraße 22		
Erkundungs- und Vorausfahrzeug	03.02.1981	NW - 230
Einsatzleitfahrzeug ELW	10.11.1978	NW - 232
Funkkommandowagen Fukow	18.11.1971	NW - 292
Rüstwagen 2 RW 2	26.02.1981	NW - 204
Leiterbühne 30 LB 30	23.10.1973	NW - 286
Drehleiter 25 DL 25	20.10.1954	NW - 208
Ölwehrwagen ÖLW	02.02.1970	NW - 221
Schlauchwagen SKW	15.12.1966	NW - 203
Mannschaftstransportwagen MTW	30.11.1987	NW - 205
Mehrzweckfahrzeug	27.05.1981	NW - 223
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	29.12.1986	NW - 290
Tanklöschfahrzeug TLF 16	10.03.1976	NW - 6039
Tanklöschfahrzeug TLF 16	28.12.1964	NW - 207
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	17.08.1964	NW - 218
Kraftrad	23.04.1978	NW - 6018
Kraftrad	23.04.1978	NW - 6019
Anhänger	25.07.1972	NW - 270
Wasserkanone (Anhänger)	17.12.1973	NW - 278
Sirenenanhänger	25.05.1964	NW - 6026
Standort: Feuerwehrgerätehaus Diedesfeld		
Mannschaftstransportwagen MTW	29.06.1961	NW - 284
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	23.10.1978	NW - 275
Standort: Feuerwehrgerätehaus Duttweiler		
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	10.10.1986	NW - 295
Standort: Feuerwehrgerätehaus Geinsheim		
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	15.06.1881	NW - 228
Standort: Feuerwehrgerätehaus Gimmeldingen		
Mannschaftstransportwagen MTW	29.05.1959	NW - 280
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	25.11.1974	NW - 6029
Krad		NW - 266

Fahrzeugart	Indienststellung	Kennzeichen
Standort: Feuerwehrgerätehaus Haardt		
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	20.11.1978	NW - 254
Standort: Feuerwehrgerätehaus Hambach		
Tanklöschfahrzeug TLF 16	30.04.1965	NW - 287
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	25.11.1974	NW - 6027
Kraftrad	16.12.1971	NW - 291
Standort: Feuerwehrgerätehaus Königsbach		
Mannschaftstransportwagen MTW	23.09.1958	NW - 289
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	24.09.1969	NW - 220
Standort: Feuerwehrgerätehaus Lachen-Speyerdorf		
Unfallhilfswagen UHW	25.04.1972	NW - 293
Tanklöschfahrzeug TLF 16	20.08.1964	NW - 288
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	25.11.1974	NW - 6028
Pkw-Kombi (Strahlenmeßtrupp)	31.01.1984	NW - 6011
Standort: Feuerwehrgerätehaus Mußbach		
Tanklöschfahrzeug TLF 16	31.12.1957	NW - 210
Mannschaftstransportwagen MTW	05.01.1959	NW - 281
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	06.01.1981	NW - 283
	Katastrophenschutzfahrzeuge	
Standort: Hauptfeuerwache Lindenstraße 22		
Tanklöschfahrzeug TLF 8	27.05.1959	NW - 8003
Hilfsrüstwagen	09.03.1961	NW - 8009
Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS	06.02.1962	NW - 8001
Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS	02.04.1981	NW - 8011
Hilfsrüstwagen	25.02.1959	NW - 8008
Feldkochherd	07.10.1980	NW - 8901
Stromerzeuger (Anhänger)	11.03.1981	NW - 8010
Führungskraftwagen TEL	02.07.1985	NW - 8800

Fahrzeugart	Indienststellung	Kennzeichen
Standort: Feuerwehrgerätehaus Geinsheim		
Tanklöschfahrzeug TLF 8	10.05.1961	NW - 8006
Feuerwehrgerätehaus Lachen-Speyerdorf		
Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS	06.02.1962	NW - 8005

Beschaffungen 1988

1.	75 Dienstuniformen 288 Diensthemden 254 Krawatten Dienstgradabzeichen 500 Ärmelabzeichen (waschbar) 150 Ärmelabzeichen (f. Dienstuniform)	28.342,95 DM
2.	4 Motorsägen (Stihl, 40 cm Schnittlänge)	4.401,-- DM
3.	1 FuG 8b1	4.449,42 DM
4.	1 Tragkraftspritze TS 8/8 (LZ Mußbach)	11.589,-- DM
5.	Abwasserkanal-Dichtkissen (Firma Vetter)	4.500,-- DM
6.	Instandsetzung der Leiterbühne LB 30	rd. 100.000,-- DM
7.	2 neue Reifen für die LB 30	1.517,-- DM
8.	6 neue Reifen für TLF 16 (NW-207)	2.950,-- DM
9.	6 neue Reifen TLF 16 (NW-6039)	2.748,-- DM
10.	1 Winter-Truck-System für TLF 16 (NW-Gambach)	3.229,-- DM

...

11.	1	Antennenanlage für den Datenfunk im 2m Band (Gerät v. Land zur Verfügung gestellt)	2.500,-- DM
13.	15	Paar Sicherheitsstiefel	
	45	Paar Feuerwehr-Arbeitshandschuhe	
	9	Paar Sicherheitsgummistiefel	2.236,50 DM
14.	11	Sicherheitshandscheinwerfer	
	5	Ersatzbatterien f. Handscheinwerfer	
	1	Saugkorb	
	3	Abgasschläuche	
	2	Hydrantensteckschlüssel	
	2	Griffschlüssel	
	4	B-Schläuche	
	5	C-Schläuche	
	5	Saugschläuche	
			7.128,-- DM
15.	3	Kraftstoffkanister (2 Kammern)	
	1	Schornsteinfegerwerkzeugsatz kpl. mit Blechkoffer (LZ La-Sp)	
	2	Kopfschutzhauben	
	2	Paar Hitzeschutzhandschuhe	
	1	Schlauchbrücke	
			1.009,-- DM
16.		Regal für Materiallagerung LZ Lachen-Speyerdorf	238,-- DM
17.		Werkzeug für den Löschzug Lachen-Speyerdorf	265,-- DM
18.		Werkzeug für die Werkstatt in der Hauptfeuerwache	407,-- DM

...

19.	Einzelteile für den Schornsteinfegerwerkzeugsatz (LZ I u. II)	410,-- DM
20.	2 Ölauffangnetze mit Perlonschnur	453,50 DM
21.	2 Ekoperl Ölbindeschläuche	210,-- DM
22.	3 Stück Auer 3 S Vollmaske 3 Tragebüchsen 3 S	892,-- DM
23.	1 Saugkorb 6 Saugsiebe	271,-- DM
24.	1 Feuerwehr-Dienstuniform	218,-- DM
25.	4 Magnet-Schnellverschlüsse für Gullyabdeckungen	252,-- DM
26.	4 Radial-Gürtelreifen 8,25 x 20/14 PR für 2 TLF 16)	1.819,-- DM
		182.035,37 DM

Merksätze für Einsatzfahrten

Einsatzfahrer,

Du allein trägst die Verantwortung für Mannschaft und Fahrzeug während der Fahrt!

Deshalb:

- **Eile mit Weile – unfallfreies Ankommen ist alles!**
- **Nur bei einwandfreier Gesundheit und vollständiger körperlicher Leistungsfähigkeit ans Steuer setzen!**
- **Straßenverkehrsordnung beachten!**

  Sonderrechte nur in Anspruch nehmen, wenn höchste Eile dringend geboten ist!

  Sonderrechte immer mit Blaulicht und Folgeton geltend machen!

  Sonderrechte sind kein Freibrief: Immer damit rechnen, daß andere Verkehrsteilnehmer nicht oder falsch reagieren!
- **Gerät und Ausrüstung in und auf dem Fahrzeug stets ordnungsgemäß lagern und sichern. Fahrzeug niemals überladen (auch nicht mit überzähliger Mannschaft)!**
- **Feuerwehrfremde Personen nur auf Anordnung des Einsatzleiters mitnehmen!**
- **Erst dann fahren, wenn der Fahrzeugführer den Auftrag dazu gibt!**
- **Fahrzeug an der Einsatzstelle nicht im Gefahrenbereich aufstellen!**

  Niemanden behindern, Zufahrt stets freihalten, stets Stellungswechsel bedenken!
- **Warndreiecke aufstellen, Warnblinkanlage einschalten, Blaulicht eingeschaltet lassen, wenn es die Einsatzkräfte nicht stört.**
- **Bei absehbar längeren Einsätzen rechtzeitig Treibstoffversorgung regeln!**
- **Nur regelmäßige Schulung und Übungsfahrten bereiten auf den Ernstfall vor, geben Sicherheit und helfen, Standschäden am Fahrzeug zu verringern und rechtzeitig zu erkennen.**

Stets Ruhe und Besonnenheit bewahren!

Fahre nicht wie die Feuerwehr! – Sicherheit vor Schnelligkeit!